

ner und Rosine Barbara Traub von Plüderhausen, cop. den 7.

2) Gottlieb Ludwig Frank, Seifensieder in Lorch und Karoline Friederike Weil, cop. den 11.

3) August Friedrich Wälde, Bahnwärter in Untertürkheim und Luise Karoline Hellerich, cop. den 16.

Gans und Gänserich.

Eine Romanze.

Gans.

Ach, ich werd' sentimental ja,
Denk' ich dein, o Gänserich.
Du allein bist lieblich,
Alles Andere ist Lappalja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Gänserich.

Ueberzuckerte Amalja,
Könnst' ich in dein Kloster flattern!
Gegen deines Mundes Schnattern
Ist ja alles nur Canalja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Gans.

Ach, wie schlank ist deine Talsa,
Himmlich, göttlich spricht dein Schnabul,
Doch gar furchtbar blitzt dein Sabul,
Geh nicht, geh nicht zur Batalja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Gänserich.

Zauber-Reize sonder Zahl ja,
Schmücken dich, o holdes Wesen,
Ach, im Aug' dein ist zu lesen,
Mehr als in der Didaskalja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Gans.

Ach, die Welt wird mir so schaal ja,
Wenn du fortziehst, wilder Kriegur;
Und kehrtst du nicht heim als Siegur,
Ach, so fehlt mir der Gemahl ja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Gänserich.

Nein, ich geh nicht zur Batalja,
Und das ist auch nicht kein Sabul;
Ach, es ist nur eine Sabul,

Die ich brauch' beim Mittagmahl ja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Gans und Gänserich.
Schnatterduett.

Welche Lust und welche Dual ja!
Ach, wie glüht Schnabul auf Schnabul,
Alles sind wir jetzt kapabul
In dem ird'schen Jammerthal ja,
Und besonders, wenn der Mond scheint.

Anekdoten.

Ein Herzog von Württemberg kam einst nach Heilbronn; ein Rathsmann zeigte ihm unter den Merkwürdigkeiten der Stadt den alterthümlich gebauten Thurm mit nachstehenden Worten: „Der Thurm ist von Stein und hier gebaut.“

Vier Bursche waren vom Statisten-Direktor gemiethet, die Elephantenbeine beim Aufzuge in der großen Oper vorzustellen. Als der Elefant langsam und gravitatisch vorn über die Scene schritt, fing es im linken Hinterfuße sich seltsam zu regen und zu gebärden an. Der rechte Hinterfuß, welchem dies auffiel, sprach zu dem unruhigen: „Du! was machst Du denn für Spektakel?“ — Der linke Hinterfuß erwiderte: Drum ist meine Liebste auf der Gallerie, und die soll mich spielen sehen.

„Ka ka ka deine E E Elster schwa schwa schwagen?“ fragte ein Stotterer in Berlin einen Straßenjungen, der eine Elster zum Verkauf anbot. „Besser als Sie,“ erwiderte dieser, „sonst hätte ich ihr schon längst den Hals umgedreht.“

Räthsel.

Was macht den Stand vom ärmsten Befenbinder

Gar leicht, was einen Tritt oft dankenswerth?
Was einen Fall erwünscht, ein Leid gelinder?

Ein Spiel erbaulich, öfters hochverehrt? —
Die Wunder all kann eine Sylbe wirken: —
Nur nemst sie Dir der Titel eines Türken.

Auflösung der Charade in No. 19:
Schlüsselburg.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 22.

Freitag den 19. Merz

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Engelberg.

Holzverkauf.

Aus den Schlägen Vogtschau und Gartenwiese kommt unter den bestimmten Bedingungen am Montag den 22. bis Samstag den 27. d. Mis. je Vormittags 10 Uhr zu Mänelzweiler folgendes Holzergzeugniß zum Aufsteichs-Verkauf:

	a) im Vogtschau
19	Stück Eichenklöße,
15	— birchene Reiffstangen,
225	— birchene Föhrlingsstäbe,
41	Klstr. eichene Mifel,
26	— eichene Scheiter,
85	— eichene Prügel,
12	— buchene Prügel,
6	— birchene Scheiter, und Prügel,
2	— forchene Scheiter,
3	— forchene Prügel,
	Abfallholz,
1950	Stück eichene,
1000	— buchene,
3750	— birchene,
450	— Nadelholz- und
1575	— Abfallwellen;
	b) in der Gartenwiese
17	Klstr. eichene Scheiter,
26	— eichene Prügel,
153	— forchene Scheiter,
58	— forchene Prügel,
3	— Abfallholz,
100	Stück eichene,
19025	— gewöhnliche und
12600	— geringere Nadelholzwellen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, diesen Verkauf ihren Amts-Angehörigen mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß in den ersten Tagen das Holz im Vogtschau zum Verkaufe kommt.

Den 17 Merz 1847.

Königl. Forstamt,
Urfull.

Forstamt Lorch.
Revier Lorch.

Brennholz-Verkauf.

In den Staatswäldungen Heidenackerle, Höllwäldle, und Sägwäldle findet Freitag den 26. und Samstag den 27. Merz d. J.

der Verkauf folgenden Holzes statt:
1 1/2 Klstr. eichene Scheiter,
1 1/9 Klstr. dto. Prügel,
50 Stück dto. Wellen.
34 Klstr. buchene Scheiter,
40 — dto. Prügel,
3212 1/2 Stück dto. Wellen,
7 1/4 Klstr. aspene Prügel,
25 Stück dto. Wellen,
2 3/4 Klstr. erlene Scheiter,
1 1/4 — dto. Prügel,
37 1/2 Stück dto. Wellen,
1/2 Klstr. tannen Spaltholz,
110 3/4 Klstr. dto. Prügel,
1 1/4 — weiches Abfallholz,
1012 1/2 Stück dto. Abfallwellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr im Schlag, oder bei ungünstiger Witterung auf dem nahezu gelegenen Klofenhof.

Die Orts-Vorstände wollen dieß mit dem Bemerkten bekannt machen lassen, daß die Abfuhr leicht ist.

Königl. Forstamt,
Schiller.

Schorndorf.
Schulden-Liquidation.

In der Santsache des Andreas Auwärter, Weber und Polizeidiener in Hohengehren ist zur Liquidation der Schulden Tagfahrt auf Montag den 12. April l. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen des zc. Auwärter werden deshalb aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Hohengehren entweder persönlich oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche, an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse-theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Massebestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten ersichtlich sind wird bei der nächsten Gerichtssitzung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 9 März 1847.

K. Oberamts-Gericht,
Beiel.

Smünd.

**Straßen- und Durchlaß-Bau-
Alford.**

Höchstem Befehle zu Folge, sollen auf der von Stuttgart nach Nürnberg führenden Staatsstraße, die sogenannten Zollstiche auf den Markungen Mögglingen und Essingen verlassen und ein neuer Straßenzug hergestellt werden.

Die hiebei vorkommenden Grab- und Planir-Arbeiten sowie die Hand-Arbeiten der Chausfiring werden im Taglohn hergestellt, dagegen kommen zur Verakkordirung:

das Brechen und Beiführen des zu dem Straßenbau erforderlichen Steinbruch-Materials, berechnet auf . . . 5,875 fl.
die Anschaffung der Chausfiring-

Handsteine 551 fl.
das Zurichten und Einsetzen dieser Handsteine 435 fl.
die Steinhauer- und Maurer-Arbeiten von einem Durchlaß und 6 Dohlen, berechnet auf . . . 3,678 fl.
die Zimmermanns-Arbeiten hiezu 127 fl.
die Herstellung eines Böschung-Pflasters 226 fl.

Hiebei wird bemerkt, daß die vorbenannten Arbeiten nach Umständen auch in kleineren Abtheilungen in Alford gegeben werden.

Die bezügliche Alford's-Verhandlung findet den 24 März d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Mögglingen statt.

Die Orts-Vorsteher haben dieses ihren Amts-Angehörigen eröffnen zu lassen.

Den 8 März 1847.

K. Oberamt, K. Straßenbau-Inspektion,
Lieber. Albert.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Johann Friedrich Kurz, Weingärtner von hier wurden aus seinen Weinbergen im Aichenbach und Kunneberg 7 Obstbäume im Alter von 6 Jahren, die heuer zu versehen gewesen wären, und am Stamme mit J. F. K. gezeichnet — entwendet.

Die Orts-Vorstände werden beauftragt, die Feldschützen auf diesen Diebstahl aufmerksam zu machen, um dadurch die Entdeckung des Diebes herbeizuführen.

Den 14 März 1847.

K. Oberamts-Gericht.

Oberamt Welzheim.

Brückenbau-Record.

Ueber den Neubau der Bärenbach Brücke auf der Markung Plüderhausen — Staatsstraße von Stuttgart nach Nürnberg — sollen höherem Befehle zu Folge — Alford's-Verfuche vorgenommen werden.

Es berechnen sich die hiebei vorkommenden Zimmermanns-Arbeiten auf . . . 619 fl.

die Steinhauer- und Maurer-Arbeiten auf 3067 fl.

die Pflaster-Arbeiten auf 75 fl.

Die bezügliche Alford's-Verhandlung findet am 22. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus zu Plüderhausen statt.

Die Orts-Vorsteher haben dieses ihren Amts-Angehörigen zeitig eröffnen zu lassen.

Den 12 März 1847.

K. Oberamt, K. Straßenbau-Inspektion,
Leemann. Albert

Hauberzbronn.
Bäckerei-Verkauf.

Der entwichene und in Sant gerathene Bäckermeister Georg Friedrich Marquard, Bürger in Cannstadt besitzt allhier ein erst kürzlich von Gottlieb Wieler, Bäcker allhier erkauftes

1/3tel an 1 neu erbauten Haus mit eingerichteter Bäckerei, Scheuer und Garten-Anteil von 40. 1 Rth.,

und ist dessen Verkauf für Rechnung dieser Hautmasse durch Erlaß des Kgl. Oberamts-Gerichts Cannstadt vom 27 Febr. d. J. angeordnet und als Verkaufstag

Dienstag den 6 April d. J.

festgesetzt worden.

Das Gebäude ist gut erhalten, enthält zwei helle Stuben und eine Küche nebst Holzlege, liegt an der Straße von Schorndorf nach Gaildorf und Hall, und könnte ein thätiger Mann, mit etwas Vermögen, bei dem Umstand, daß die zwei übrigen Bäckereien dem örtlichen Bedürfnis nicht entsprechen, sein gutes Auskommen in hiesiger 1000 Seelen zählenden Gemeinde finden.

Die Liebhaber zu bemerkter Liegenschaft werden nun eingeladen, am genannten Tag Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden, wobei noch bemerkt wird, daß der Bäckerhandwerkzeug zum Haus gehört. Auswärtige Liebhaber haben sich durch Vermögens- und Prädikats-Zeugnisse vor der Verkaufs-Verhandlung zu legitimiren.

Den 3 März 1847.

Schultheissenamt,
Schnauffer.

Alldorf.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde bringt am Montag den 22. März d. J.

Morgens 8 Uhr

90 Mef tannene Scheiter und

20 Stük Sägblök

im Waldtheil Leinhalde, in der Nähe der Leinecksmühle zum öffentlichen Verkauf.

Die Bedingungen werden billig, im Allgemeinen aber wie bei den Kameralämtern, gestellt.

Schultheissenamt,
Moser.

Alldorf

Verkauf von Nadelholzstangen.

Am Mittwoch den 24. dieß Nachmittags 1 Uhr kommen hier

250 Stük Gerüststangen über 35' Länge,

2000 — Hopfenstangen von 25 bis 35' lang und

1600 — Nadelholzstangen unter 25' lang

zum öffentlichen Verkaufe.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Stangen aus dem Walde und unmittelbar an die — nach Smünd und Welzheim führende Straße geschafft sind.

Den 12 März 1847.

Freiherrl. von Holz'sches
Rentamt.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Delgas-Apparate Empfehlung.

Diese Apparate eignen sich besonders zu Nachtlampen, sowie auch zu größeren Stand- und Hänglampen und haben die gute Eigenschaft, daß jede Art Del ohne Docht und ohne zu rauchen dabei verwendet werden kann, wobei noch große Del-Ersparniß stattfindet. Die kleinere zu Nachtlampen kosten pr. Stük 12 kr., größere zu Stand- und Hänglampen pr. Stük 18 kr. und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme bestens.

H. L. Eisenlohr.

Schorndorf.

Von den von W. Mayer & Comp. in Breslau verfertigten

Verbesserten

Rheumatismus-Ableitern,

ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen,

als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklöpfen Schlaflosigkeit, Gesichtskröse und andere Entzündungen zc.,

habe ich den Verkauf für hiesige Stadt und Umgegend übernommen und erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchsanweisung ist für die einfachen 36 kr.; für die stärkeren 54 kr.; für die ganz starken gegen Lähmungen zc., deren Heilung längeren Gebrauch erfordert fl. 1 45 kr. —

Als Beweis für die Brauchbarkeit obiger

Ableiter möge von den vielen hierüber eingegangenen Anträgen nachstehendes dienen.

E. F. Schaal.

Attest:

Die von Euer Wohlgeboren erhaltenen, 2 1/2 Monate hintereinander an mir selbst angewandten drei Mayerschen Rheumatismus-Ableiter haben von einem Uebel mich fast ganz befreit, welches in Folge eines Falles im Kriege 1813 entstanden, aber seit 1830 mit so heftig wüthenden, zuckenden Schmerzen verbunden gewesen ist, daß ich jeden Winter und selbst im Sommer beim Witterungswechsel Tag und Nacht unfähig viel zu leiden gehabt, mir und den meinigen jede Lebensfreude gestört, eine große Menge Arzneien erfolglos gebraucht, und auch nach fünf Badereisen immer nur geringe und vorübergehende Erleichterung gefunden habe. Von diesem Uebel bin ich, nachdem ich vor 2 1/2 Monaten aus Verweisung zu den Mayerschen Rheumatismusableitern meine Zuflucht genommen, nunmehr, wenn auch nicht ganz und immer, so doch in dem Grade befreit, daß ich die nur seltenen und äußern geringen Empfindungen desselben, mein ganzes Leben hindurch gern erdulden, dieser Amulets mich unausgesetzt bedienen, und die Stunde segnen will, in der ich zu deren Anwendung meine Zuflucht genommen habe. Dies bescheinige ich gern Wahrheit gemäß mit dem Anheimstellen des beliebtesten Gebrauches dieser Zeilen.

Grünberg, im Februar 1847.

Dr. Steuer.

Königl. Kreisphysikus."

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat 2 etwas gebrauchte Sopha, ein Duz. Sessel mit Stahlfedern und Koffhaar gepolstert mit neuem Meublezeug bezogen, einen mit Leder gepolsterten Nachtstuhl-Sessel und ein hohes Kinder-Sesselchen um billige Preise zu verkaufen.

Christian Buhl, Sattlermstr.

Schorndorf.

Frisch gewässerte Stockfische sind billigst zu haben bei

Louis Arnold.

Schorndorf.

David Strähle, Schneidermeister hat so gleich oder bis Georgi aus der Moser'schen Pflanzschäft 100 fl hinzuleihen.

Schorndorf.

Bücher Verkauf.

Es sind zu ganz herabgesetzten Preisen zu verkaufen:

- 1) Kristlieb's Handbuch für Orts-Vorsteher, Gemeinderäthe, in 5 Theil gut gebunden zu 2 fl
 - 2) Kristlieb's Real-Index der Würtemb. Gesetze u. Verordnungen in 4 Bd. 2 fl
 - 3) Das Landrecht, neu verbesserte Auflage in 1 Band zu 1 fl. 12 kr.
 - 4) Harls Handbuch über die Steuer-Wissenschaften in 2 Bänden zu 1 fl. 36 kr.
- Den Verkäufer sagt die Redaktion.

Weiler.

Der Unterzeichnete ist Willens am Freitag Maria-Verkündigung den 25. d. Mts. eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken abzuhalten, wobei insbesondere vorkommen wird: 3 Kühe, 1 neuer Ochsenwagen, 1 Suppinger Pflug und Egge, ferner 25 Eimer in Eisen gebundene Faß, eine Mostpresse. Es wird noch bemerkt, daß eine Bergfrist bis Michaelis dieses Jahrs gegeben wird.

Adam Hutt, Müller.

Beitmar's,

Oberamt's Weizheim.

Der Unterzeichnete ist Willens sein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen und selbes an Maria Verkündigung den 25. d. M. in öffentlichen Aufstreich zu bringen; es besteht:

- 1) in 1 2stöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach in ganz gutem Zustand mit 1 Wurz- und Grasgarten am Haus, nebst 4 Gemeintheilen;
- 2) 1 1/2 M. 16 1/2 R. Acker,
- 3) 1 1/2 M. 2 R. Wiesen.

Liebhaber können es täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Geulieb Schäufele.

Schorndorf.

Für die Amtskorporation werden in Balde 5200 fl. gegen 4 1/2 % Verzinsung aufzunehmen gesucht.

Den 15 März 1847.

Oberamt's Pflege,

Fuchs.

Mit Rücksicht auf die neuesten Erlasse des K. gem. Oberamtes zeigen wir hiemit an, daß wir die Armen unserer Orte zweimal in der Woche mit Mehl versorgen, und keiner derselben nöthig hat, sich dem verderblichen Bettel zu ergeben. Es wird deshalb derselbe weder von unsren noch von auswärtigen Armen von nun an geduldet werden. Auch die Handwerksbursche dürfen nicht mehr in den einzelnen Häusern herumgehen; dagegen wird denselben eine bestimmte Gabe aus den eingehenden Privatbeiträgen verabreicht.

Wir bitten sämmtliche Orts-Behörden, diese Bestimmungen den Armen ihrer Orte gefälligst mitzutheilen.

Die gem. Aemter von Winterbach, Nebfack, Rohrbronn.

Nächsten Montag den 22. d. kommen die Güter der Benz'schen Kinder auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich.

Druck und Verlag von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamt's-Bezirk Schorndorf.

Nro. 23.

Dienstag den 23. März

1847.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 kr., halbjährlich 48 kr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Nexier Oberurbach.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommt aus den Schlägen Eulenberg und Heuberg folgendes Holz-Material zum Aufstreichs-Verkauf, und zwar:

Montag den 29 März

aus beiden Schlägen

- 22 Stück Eichen,
- 35 — Roth- und Hainbuchen,
- 16 — Arlsbeer und Ahorn-
- 1 — Birken-,
- 1 — Linden- und
- 7 — Nadelholz-Stammholz,
- 40 — buchene Langwieden,
- 28 — Nadelholzstangen,

Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. März

aus dem Schlag Heuberg

- 6 Klstr. eichene Scheiter,
- 6 — eichene Prügel,
- 9 — buchene Scheiter,
- 50 — buchene Prügel,
- 1 — birken Scheiter,
- 5 — erlene Scheiter und Prügel,
- 1 — aspene Scheiter,
- 5 — fichtene Scheiter,
- 3 — Abfallholz,
- 138 Stück eichene,
- 4800 — buchene,
- 25 — birkenene
- 1100 — erlene,
- 50 — aspene und
- 1624 — Nadelholz-Wellen.

Dienstag den 6., Mittwoch den 7., Donnerstag den 8. April aus dem Schlag Eulenberg

- 1 Klstr. eichene Scheiter,
- 20 — buchene Scheiter,
- 45 — buchene Prügel,
- 10 — erlene Scheiter und Prügel,
- 2 — aspene Scheiter und Prügel,
- 7 — tannene Scheiter und Prügel,
- 1 — forchene Scheiter,
- 1 — hartes Abfallholz,
- 151 Stück eichene,
- 10377 — buchene,
- 2278 — erlene,
- 1227 — aspene,
- 2576 — Abfall-Wellen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, vorstehenden Verkauf ihren Amts-Angehörigen mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß an jedem Tage der Verkauf Vormittags 10 Uhr beginne.

Den 19 März 1847.

Königl. Forstamt, Urkull.

Schorndorf.

Frucht-Verkauf.

Am Montag den 29 dieß, Nachmittags 3 Uhr, werden an Pfarr-Besoldungsfrüchten in kleineren Parthien an den Meistbietenden verkauft:

- 29 Scheffel 1846 Dinkel,
- 6 — dto. Haber und
- 1 Simri Roggen.

Die Orts-Vorsteher werden um Bekanntmachung ersucht.

Den 22 März 1847.

K. Kameralamt.